

An wen richtet sich das Projekt Triangel?

Am Projekt Triangel können Familien teilnehmen, wenn

- die Eltern sich wünschen, wieder gut mit ihren Kindern zusammenleben zu können,
- eines (oder mehrere) ihrer Kinder stationär in einer Einrichtung von Juvente Mainz lebt,
- der/die SachbearbeiterIn im Jugendamt die Idee Triangel gut findet und für passend hält und
- alle Beteiligten in einem Sondierungsgespräch der Aufnahme in Triangel zustimmen.

Das Angebot

Das Projekt Triangel basiert auf drei Säulen der Unterstützung:

Organisationshilfe

bei Behördengängen, Wohnungswechsel, Suchtproblematik, Überschuldung u.ä.

Kompetenztraining in Elternkursen und mit dem Erziehungsteam

Neue Erziehungs- und Handlungsstrategien erlernen, Grenzen setzen, Führen und Folgen, Halt geben, Lebenswelt Schule/Kindergarten erfassen usw.

Familientherapie und Biographiearbeit

Die wichtigen Themen der Familie besprechen und gemeinsam bearbeiten.

Stiftung Juvente Mainz

Die Stiftung Juvente Mainz ist einer der großen, freien Jugendhilfeträger in Mainz und Umgebung. Wir bieten unseren AdressatInnen professionelle Kooperation, Beratung und Anleitung.

Unsere Angebote verstehen sich als lebensweltbezogene Unterstützung in spezifischen Lebenslagen. Ziel unseres Handelns ist es, gemeinsam mit den Hilfesuchenden und unseren Auftraggebern ein effektives Hilfsangebot zu gestalten.



Projekt Triangel

Martina Rose
Neubrunnenstraße 21
55116 Mainz
Fon 0 61 31 - 3 80 93 95
Fax 0 61 31 - 5 38 81
triangel@stiftung-juvente.de
www.stiftung-juvente.de

STIFTUNG
JUVENTE
MAINZ



Projekt Triangel

Eltern lernen,
ihre Kinder
selbst zu erziehen

Maßnahme nach §27ff. SGB VIII

Eine neue Chance für Familien

Triangel ist ein Projekt für belastete Familien, die Ermutigung und Hilfe für einen Neustart im Miteinander brauchen. Eltern lernen, (wieder) im Sinne ihres Erziehungsauftrags zu handeln.

Die zeitlich befristete Maßnahme kann vom Jugendamt bewilligt werden, um Eltern und Kinder so zu stärken, dass das Kind nach einer Zeit der Fremdplatzierung wieder sicher, liebevoll und kompetent von seinen Eltern im elterlichen Haushalt erzogen werden kann.

Im Dreiklang von Kind/Familie, Heim und Jugendamt werden die wichtigen Themen der Familie besprochen und gemeinsam bearbeitet, um bestimmte Verhaltensmuster, Gründe oder Absichten besser zu verstehen und passende Lösungen zu (er)finden.

Das Projekt Triangel ist langfristig angelegt und besteht aus einer Probe- und Orientierungsphase und der Trainings- und Rückführungsphase.



1. Phase: Probe- und Orientierungsphase

zur Klärung der Rückführungsmöglichkeit von Kindern in ihre Familien

Dauer: 12 Wochen

Ziel: Klärung einer Rückführungsoption

Inhalte:

- Motivation für den Neuanfang erkennen
- Möglichkeiten zur Veränderung des Familiensystems ergründen
- Zugang zu den Ressourcen und Stärken der Familie finden
- Ansatzpunkte zur Förderung der Entwicklung des Kindes/der Kinder analysieren
- Formulieren von eigenen Hilfefragen und Lernaufgaben

Am Ende der Orientierungsphase steht die Dokumentation und schriftliche Empfehlung der Fachkräfte.

Beteiligte:

Eine Familientrainerin von Juvente Mainz in Kooperation mit einem/r Dipl. Psychologen/in des Caritas Beratungszentrums Mainz St. Nikolaus.

2. Phase: Trainings- und Rückführungsphase

Sobald das Jugendamt und die Familie einer positiven Empfehlung der Kooperationspartner zugestimmt haben, leitet ein Hilfeplangespräch mit allen Beteiligten im Jugendamt die Trainings- und Rückführungsphase ein, in der die äußeren und inneren Bedingungen für die Rückkehr des Kindes geschaffen werden.

Dauer: max. 2 Jahre

Ziel: Rückkehr der Kinder in den elterlichen Haushalt

Inhalte:

- finanzielle und wohnräumliche Rahmenbedingungen sichern
- Elternkompetenzen aktivieren und stärken
- Ressourcen der ganzen Familie praktisch und lebensweltorientiert erkennen und fördern
- Brüche in den Familienbiographien erkennen und bearbeiten

Beteiligte:

Zwischen Familientrainerin, Eltern, Kind, stationärer Gruppe und Jugendamt erfolgt eine transparente Vernetzung.